



Pressemitteilung

Landesvertretung
Nordrhein–Westfalen

Verband der Ersatzkassen e. V.
Ludwig–Erhard–Allee 9
40227 Düsseldorf

www.vdek.com

X [@vdek_NRW](https://twitter.com/vdek_NRW)

[in](https://www.linkedin.com/company/vdek) [LinkedIn](https://www.linkedin.com/company/vdek)

08.04.2026

Bewerbungsendspurt für den vdek–Zukunftspreis 2026
vdek sucht Ideen für geschlechtersensible Versorgung – auch aus NRW

Düsseldorf, 08. April 2026 – Noch bis einschließlich Donnerstag, den 16.04.2026 können sich Engagierte aus allen Versorgungsbereichen des Gesundheitswesens für den vdek–Zukunftspreis 2026 bewerben. Unter dem diesjährigen Motto „Gesundheit für alle Geschlechter – gendersensible Versorgung gezielt stärken“ werden Leuchtturmprojekte und Ideen gesucht, die die unterschiedlichen geschlechtsbezogenen Herausforderungen und Interessen in Prävention, Diagnostik und Therapie berücksichtigen. Welche genderspezifischen Versorgungskonzepte gibt es? Wie können alle Personen dazu angeregt werden, persönliche Gesundheitsrisiken zu erkennen und frühzeitig vorzubeugen? Welchen Beitrag können dabei digitale Angebote leisten?

Chancengleichheit in der Gesundheitsversorgung verbessern

„Immer wieder zeigen sich bei Erkrankungen Unterschiede zwischen den verschiedenen Geschlechtern: Bei den Symptomen, bei Reaktionen auf Medikamente und andere Therapieformen und auch in abweichenden Risikofaktoren für Entstehung und Verlauf. Die Ursachen reichen über Biologie und Genetik hinaus – auch Arbeits– und Lebensbedingungen sowie Gesundheits– und Krankheitsverhalten spielen eine Rolle“, so Dirk Ruiss, Leiter der vdek–Landesvertretung NRW. Mit der Ausschreibung des vdek–Zukunftspreises 2026 wollen die Ersatzkassen die Chancengleichheit in der Gesundheitsversorgung verbessern. „Daher suchen wir Vorzeigeprojekte für

gendergerechte Prävention und Gesundheitsversorgung, auch aus Nordrhein–Westfalen,“ so Ruiss weiter.

Jury vergibt 25.000 Euro – Bewerbungen bis 16.04.2026

Bewerben können sich Akteurinnen und Akteure aus allen Bereichen des Gesundheitswesens sowie Institutionen, Vereine, Ehrenamtliche und (Start–up–)Unternehmen, die Patientinnen und Patienten behandeln, unterstützen und die Gesundheitsversorgung weiterentwickeln wollen. Die besten Ideen werden mit einem Preisgeld von insgesamt 25.000 Euro prämiert. Über die Preisvergabe entscheidet eine hochkarätig besetzte, unabhängige Jury unter Vorsitz des vdek–Verbandsvorsitzenden Uwe Klemens.

Interessierte können ihre Bewerbung bis 16. April 2026 per E–Mail an zukunftspreis@vdek.com einreichen. Weitere Informationen, Teilnahmebedingungen und das Bewerbungsformular sind online abrufbar unter <https://www.vdek.com/politik/vdek-zukunftspreis/2026.html>.

Was ist der vdek–Zukunftspreis?

Der vdek–Zukunftspreis ist eine Initiative der Sozialen Selbstverwaltung der Ersatzkassen und wird bereits seit 2010 verliehen. Die Selbstverwalterinnen und Selbstverwalter der Ersatzkassen möchten mit dem Zukunftspreis Projekte und Ideen unterstützen, die zur Verbesserung der Versorgung beitragen. Der Preis soll außerdem ehrenamtliches Engagement fördern sowie besondere Projekte mit Modellcharakter bekannter machen.

Pressekontakt:

Christian Breidenbach, vdek–Landesvertretung Nordrhein–Westfalen
Tel.: 02 11 / 38 41 0 – 15, E–Mail: christian.breidenbach@vdek.com

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen:

[Techniker Krankenkasse \(TK\)](#), [BARMER](#), [DAK–Gesundheit](#), [KKH Kaufmännische Krankenkasse](#), [hkk – Handelskrankenkasse](#) und [HEK – Hanseatische Krankenkasse](#).

Die Ersatzkassen versichern zusammen etwa 29 Millionen Menschen in Deutschland, davon mehr als 6,6 Millionen in Nordrhein–Westfalen. Damit sind die Ersatzkassen Marktführer im Land. Beim vdek arbeiten bundesweit etwa 800 Beschäftigte. Hauptsitz des Verbandes ist Berlin. Für die regionale Präsenz der Ersatzkassen in Nordrhein–Westfalen sorgt die vdek–Landesvertretung an den Standorten in Düsseldorf und Dortmund.